



Greta Garbo und John Gilbert in dem Film „Es war“ nach dem Roman von Hermann Sudermann  
(In Amerika führte der Film den Titel „Das Fleisch und der Teufel“)

Die Männer schaffen und zerstören — wie Kinder. Die Frauen dagegen zerstören niemals, da sie älter sind als die ältesten Männer und im Besitze uralter Weisheit. Ihre Aufgabe ist zu erhalten, was die Männer erarbeiten, sei es nun Lohn oder ein großes Vermögen, gesellschaftliche Stellung, Macht oder Berühmtheit.

Die Frauen haben einen praktischen Verstand und halten sich an greifbare Dinge. Manchmal verlieren sie sich auch in einer hoffnungslosen Liebe, keinesfalls suchen sie aber den Mond herunterzuholen, wie das die Männer oftmals zu machen versuchen.

★

Männer werden von der Frau erobert und gehalten, die versteht, ihr Kamerad und Gesellschafter zu sein. Nur die Frau, die sich nicht auf diese Kunst der Kameradschaft in der Liebe und Ehe versteht, hat etwas von den Vampiren und den Sirenen dieser Welt zu befürchten.

Der Weg zum Herzen des Mannes geht

nicht durch die Küche oder die Speisekammer. Dieser Weg führt vielmehr durch seine Phantasie, durch seine Interessen und durch das Verständnis, das man seiner Arbeit entgegenbringt. Die Männer sind stolz auf ihre Arbeit und wollen immer davon reden. Wenn die Frau diesen Gesprächsgegenstand mit einem gelangweilten Achselzucken abtut, dann sehen sie sich eben nach einem interessierteren Zuhörerkreis um.

Durch Kleinigkeiten gelingt es oft, Liebe anzufachen und die Flamme brennend zu erhalten.

Auch die Romantik spielt eine große Rolle. Wenn Sie mich aber fragen, was das ist, so kann ich Ihnen keine Auskunft geben. Lebt sie nicht in Ihrem Herzen als eine helle, lodernde Flamme, dann werden Sie sich nie durch die verschlungenen Wege zum romantischen Herzen der Männer hindurchfinden!

Anglo-American N. S. Copyright